

Interpellation

betreffend **Massnahmenüberprüfung bezüglich Biodiversität in Winterthur**

eingereicht von: Annetta Steiner (glp-/PP); Reto Diener (Grüne), Betty Konyo (SP)

am: 21. März 2016

Anzahl Mitunterzeichnende: 28

Geschäftsnummer: 2016.38

Text und Begründung:

Im Jahr 2010 wurden als Antwort auf eine Interpellation zur Biodiversität in Winterthur verschiedene Massnahmen in Aussicht gestellt (GGR 2010/110). Nach 6 Jahren sollten mittlerweile zahlreiche Projekte umgesetzt sein und die Biodiversität im Siedlungs- und Kulturraum Winterthur zugenommen haben.

1. Mit dem systematischen Pflegemanagement, welches in enger Zusammenarbeit mit ZHAW erstellt wurde, setzte sich der Stadtrat zum Ziel, dass die Grünanlagen der Stadt in einigen Jahren wesentlich struktur- und artenreicher als bisher gestaltet sind. Welche Erfolge sind nach 6 sichtbar?
2. Es wurde ein Unterhaltskonzept für die Fliessgewässer in Aussicht gestellt. Ist dieses erarbeitet und umgesetzt? Welche Auswirkungen auf die Biodiversität sind zu erwarten oder bereits zu beobachten?
3. Im 2011 beauftragte der Stadtrat mehrere Büros für die Umsetzung und das Monitoring von Vernetzungsprojekten. Wie ist der Projektstand dieser Vernetzungsprojekte? Was ergaben die periodischen Überprüfungen und welche Steuerungsmassnahmen mit welchen Kosten und Einnahmen wurden ergriffen?
4. 2010 gab es noch kaum Vorgaben zu ökologischen Ausgleichsflächen in Pachtverträgen (wenige Auflagen im Bereich Hochstamm Obstbäume). In den Grundsätzen der städtischen Landwirtschaft wird ausführlich beschrieben, dass der Naturschutz und die Biologische Landwirtschaft wichtige Ziele sind. Mittlerweile werden die Bauern auch von Seiten des Bundes finanziell in ihren ökologischen Bemühungen stark unterstützt. Was für neue Vorgaben gibt es in den neueren Pachtverträgen? Wieviel Prozent der verpachteten Flächen sind ökologische Ausgleichsflächen und mit welcher Qualitätsstufe?
5. Wie viele der städtischen Landwirtschaftsbetriebe haben in der Zwischenzeit auf biologischen Anbau umgestellt? Müsste allenfalls das städtische Landwirtschaftskonzept diesbezüglich angepasst werden?

Vorstoss-Rückseite Nr. 2016.38

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	
✓	Ch. Baumann (SP)	X	✓	St. Feer (FDP)	
✓	B. Helbling-Wehrli (SP)	X	✓	F. Helg (FDP)	
✓	R. Kappeler (SP)	X	✓	U. Hofer (FDP)	
✓	R. Keller (SP)	X	✓	Th. Leemann (FDP)	
✓	B. Konyo Schwerzmann (SP)		✓	Ch. Magnusson (FDP)	
✓	F. Künzler (SP)	X	✓	D. Schneider (FDP)	
✓	F. Landolt (SP)	X	✓	M. Wenger (FDP)	
✓	Ch. Meier (SP)	X			
✓	U. Meier (SP)	X	--	K. Cometta-Müller (GLP)	
✓	S. Näf (SP)	X	✓	R. Comfort (GLP)	X
✓	M. Sorgo (SP)	X	--	S. Gygax-Matter (GLP)	
✓	M. Steiner (SP)	X	✓	B. Meier (GLP)	X
✓	S. Stierli (SP)	X	✓	A. Steiner (GLP)	
✓	G. Stritt (SP)	X	✓	M. Zehnder (GLP)	X
✓	B. Zäch (SP)	X	✓	M. Zeugin (GLP)	X
			✓	M. Wäckerlin (PP)	X
✓	S. Büchi (SVP)				
✓	G. Gisler-Burri (SVP)		✓	J. Altwegg (Grüne)	X
✓	M. Gubler (SVP)		✓	R. Diener (Grüne)	
✓	M. Gross (SVP)		✓	R. Dürr-Ziehli (Grüne)	X
✓	H.R. Hofer (SVP)		✓	Ch. Griesser (Grüne)	X
✓	R. Keller (SVP)		✓	D. Hofstetter (Grüne)	X
✓	Ch. Leupi (SVP)		✓	D. Berger (AL)	X
✓	U. Obrist (SVP)		✓	K. Gander (AL)	X
✓	D. Oswald (SVP)				
✓	P. Rüttsche (SVP)		✓	L. Banholzer (EVP)	X
✓	D. Steiner (SVP)		✓	M. Bänninger (EVP)	
✓	W. Steiner (SVP)		✓	Th. Deutsch (EVP)	X
✓	M. Trieb (SVP)		✓	B. Huizinga-Kauer (EVP)	X
✓	Z. Dähler (EDU)		✓	F. Albanese (CVP)	
			✓	M. Baumberger (CVP)	
✓	Y. Gruber (BDP)		✓	K. Brand (CVP)	
			✓	I. Kuster (CVP)	